

Montageanleitung

Serien Wolfgang

Widerstandsgrad N, I, II, III, IV, V – geprüft nach EN 1143-1

Installation des Wertschutzschrankes

Bitte beachten Sie folgende Informationen bevor Sie Ihren Schrank aufstellen: die Tragfähigkeit des Aufstellbodens (Gewicht), die Außenmaße des Stahlschranks, die Türbreite und der Öffnungswinkel der Tür mit bis zu 180°.

Verankerung des Wertschutzschrankes

Im Boden der Wertschutzschränke ist eine Verankerungsbohrung vorhanden. Nur die Wertschutzschränke mit dem Widerstandsgrad V und alle Schränke mit einer Doppeltür haben zwei Verankerungsbohrungen im Boden. Alternativ ist es möglich durch die Rückwand zu verankern. Jegliche Verankerung sollte durch einen Fachmann oder einen autorisierten Techniker erfolgen. Sind zusätzlichen Verankerungsbohrungen vorhanden sollten sie verwendet werden.

Vorgehensweise für die Verankerung:

- Stellen Sie den Wertschutzschrank an dem gewünschten Aufstellort auf und überprüfen Sie die Funktionalität des Schrankes durch das Öffnen der Tür.
- Zur Befestigung werden Verankerungsbolzen M16 × 150 mm (im Lieferumfang vorhanden) benötigt. Verwenden Sie nur Verankerungsbolzen - min. Zugfestigkeit 700 N/mm².
- Mit einem elektrischen Bohrhammer mit Schlagwirkung und 16 mm Betonbohrer erfolgt die vorgesehene Bohrung im Boden/Rückwand des Wertschutzschrankes. Die Mindeststärke des Betons worin verankert wird sollte 25 MPa haben.
- Die Verankerungsbohrungen müssen entsprechend mit einem Staubsauger oder ähnlichem gereinigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die entsprechende Tiefe der Bohrung ausreichend ist, damit der Schraubenkopf eingelassen werden kann - siehe Zeichnung auf Seite 2.
- Mit leichten Hammerschlägen ist der Verankerungsbolzen in das Loch einzuschlagen. Die Schraubenmutter muss so auf den Bolzen geschraubt sein, dass der Hammer sie berührt und nicht das Gewinde beschädigt.
- Ziehen Sie die Schraubenmutter nach vollständigen versenken des Bolzens auf 100 Nm fest. Hiermit ist die Verankerung abgeschlossen.

Hinweis:

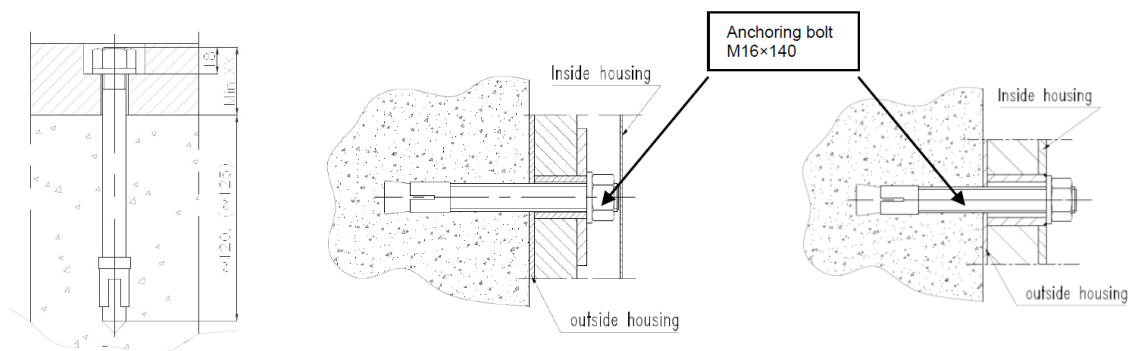
Ist eine Verankerung des Wertschutzschrankes (Untergestell) mit beiliegendem Verankerungsmaterial aufgrund besonderer Umstände nicht möglich, ist Ersatzmaterial für diese Verankerung zu verwenden. Dieses alternative Verankerungsmaterial muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Zugfestigkeit der Schraube min. 700 N/mm²
- Durchmesser der Schraube min. M16
- Durchmesser von Unterlegscheiben min. (mm) D17/D30x3

Nach der Verankerung ist der Wertschutzschrank stabil – Im Fall der nicht vollständigen Berücksichtigung der Vorgehensweise für die Verankerung, ist eine Rücksprache mit dem Versicherer notwendig. In diesem Fall ist ein Kippen des Schrankes **nicht** ausgeschlossen.

Kabelöffnung:

Die Kabelöffnung $\varnothing 9$, falls vorhanden, (in der Rückwand des Wertschutzschrankes) ist bei Nichtbenutzung zu verschließen.



Öffnen und Schließen des Wertschutzschrankes

Bei den Widerstandsgrad N-III finden Sie standardmäßig ein Doppelbartschloss mit 2 Schlüsseln vor. Bei den Widerstandsgrad IV und V finden Sie standardmäßig zwei Schlösser. Ein Doppelbartschloss mit 2 Schlüsseln sowie ein mechanisches Zahlenkombinationsschloss. Die Bedienungsanleitung für das mechanische Zahlenkombinationsschloss ist separat beigelegt. Im Fall eines elektronischen Zahlenkombinationsschlusses gilt das Gleiche.

Öffnen/Verriegelung der Tür – Widerstandsgrad N – III:

- Schieben oder heben Sie die Schlüssellochabdeckung an, so dass das Schlüsselloch vollständig geöffnet ist.
- Führen Sie den Schlüssel, mit dem längeren Teil des Schlüsselbartes, welcher nach unten zeigt, in das Schlüsselloch bis zum Anschlag ein.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn ca. eine halbe Umdrehung (170°) und das Schloss öffnet sich. Der Schlüssel kann in dieser Öffnungsposition nicht herausgezogen werden.
- Nachdem das Schloss in der Öffnungsposition ist, kann der Türgriff im Uhrzeigersinn mit einer ¼ Drehung in die Öffnungsposition des Schrankes gebracht werden. Durch das Ziehen des Türgriffes wird der Wertschutzschrank geöffnet.

Öffnen/Verriegelung der Tür – Widerstandsgrad IV:

- Öffnen Sie **zuerst** das mechanische Zahlenkombinationsschloss oder falls vorhanden das elektronische Zahlenkombinationsschloss gemäß den separaten Bedienungsanleitungen.

- Schieben oder heben Sie die Schlüssellochabdeckung an, so dass das Schlüsselloch vollständig geöffnet ist.
- Führen Sie den Schlüssel, mit dem längeren Teil des Schlüsselbartes, welcher nach unten zeigt, in das Schlüsselloch bis zum Anschlag ein.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn ca. eine halbe Umdrehung (170°) und das Schloss öffnet sich. Der Schlüssel kann in dieser Öffnungsposition nicht herausgezogen werden.
- Nachdem das Schloss in der Öffnungsposition ist, kann der Türgriff im Uhrzeigersinn mit einer ¼ Drehung in die Öffnungsposition des Schrankes gebracht werden. Durch das Ziehen des Türgriffes wird der Wertschutzschrank geöffnet.

Öffnen/Verriegelung der Tür – Widerstandsgrad V:

- Öffnen Sie **zuerst** das mechanische Zahlenkombinationsschloss oder falls vorhanden das elektronische Zahlenkombinationsschloss gemäß den separaten Bedienungsanleitungen.
- Ziehen Sie das Füllstück aus der Öffnung vom Doppelbartschloss.
- Führen Sie den Schlüssel, mit dem längeren Teil des Schlüsselbartes, welcher nach unten zeigt, in das Schlüsselloch bis zum Anschlag ein.
- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn ca. eine halbe Umdrehung (170°) und das Schloss öffnet sich. Der Schlüssel kann in dieser Öffnungsposition nicht herausgezogen werden.
- Nachdem das Schloss in der Öffnungsposition ist, kann der Türgriff im Uhrzeigersinn mit einer ¼ Drehung in die Öffnungsposition des Schrankes gebracht werden. Durch das Ziehen des Türgriffes wird der Wertschutzschrank geöffnet.

Verriegelung/Schließen der Tür– Widerstandsgrad N – III:

- Schließen Sie zuerst die Tür und dann bringen Sie den Türgriff in die Schließposition.
- Drehen Sie den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag zurück, so dass der Schlüssel herausgezogen werden kann. Der Wertschutzschrank ist nun verriegelt.

Verriegelung/Schließen der Tür– Widerstandsgrad IV:

- Schließen Sie zuerst die Tür und dann bringen Sie den Türgriff in die Schließposition.
- Drehen Sie den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag zurück, so dass der Schlüssel herausgezogen werden kann.
- Drehen Sie den Knopf des mechanischen Zahlenkombinationsschlusses mind. eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn. Der Wertschutzschrank ist nun verriegelt.

Verriegelung/Schließen der Tür– Widerstandsgrad V:

- Schließen Sie zuerst die Tür und dann bringen Sie den Türgriff in die Schließposition.
- Drehen Sie den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn bis zum Anschlag zurück, so dass der Schlüssel herausgezogen werden kann.
- Das Füllstück muss in die Öffnung des Doppelbartschlusses bis zum Anschlag eingeführt werden.

- Drehen Sie dann den Knopf des mechanischen Zahlenkombinationsschlusses mind. eine Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn. Kontrolle: Das Füllstück kann nicht herausgezogen werden! Der Wertschutzschrank ist nun verriegelt.

Wichtige Hinweise:

Bitte lassen Sie den Schlüssel nach dem Verschließen des Wertschutzschrankes nicht in der Schlüsselführung stecken! Der Schlüssel lässt sich dann nicht abziehen. Um den Schlüssel in dieser Situation wieder frei zu bekommen, muss das mechanische Zahlenkombinationsschloss nochmals geöffnet werden.

Bewahren Sie den Schlüssel sorgfältig auf und schützen Sie ihn vor missbräuchlicher Verwendung durch nicht autorisierte Personen!

Elektronisches Schloss

Das elektronische Schloss ist bei der Lieferung auf den Werkscode eingestellt. Ändern Sie diesen Code sofort in einen von Ihnen gewählten persönlichen Code. Verwenden Sie als persönlichen Code keine Geburtsdaten oder andere, einfach zu ermittelnden Daten.

Widerstandsgrad III, IV und V haben serienmäßig die Möglichkeit einer zusätzlichen elektronischen Sicherheitserweiterung (Komponenten für die Einbruchmeldeanlage). Diese Schränke sind ab Werk vorgerüstet für den Einbau verschiedener Komponenten.

Instandhaltung

Eine regelmäßige Instandhaltung wird den korrekten Betrieb des Wertschutzschrankes gewährleisten. Die folgenden Tätigkeiten sollten in Abständen von 12 Monaten durchgeführt werden:

- Der Schließ- und Öffnungsvorgang von Riegelwerk und Schlössern.
- Die Bedienung von Türgriff und Getriebe.
- Das Öffnen der Wertschutzschranktür in die Endposition.
- Die Schmierung der Türscharniere und Verriegelungsbolzen.

Hinweise

Schmieren oder ölen Sie den Schlüssel oder das Zahlenkombinationsschloss niemals.

Sollte der Wertschutzschrank durch Einbruchversuch oder Brandschaden angegriffen werden, setzen Sie sich mit ihrem Versicherer in Verbindung, um ein weiteres Vorgehen zu klären. Sollte keine Rücksprache erfolgen, könnte dies zum Verlust des Versicherungsschutzes führen.